

Auch der Wettergott spielte mit



Jazz an einem Sommerabend auf der Terrasse des Café Treffpunkts

Der Name war Programm am letzten Donnerstag bei Bernhard Ullrichs Jazzabend, zu welchem er Kollegen aus der Münchner Jazzszene zu einer Session einlud.

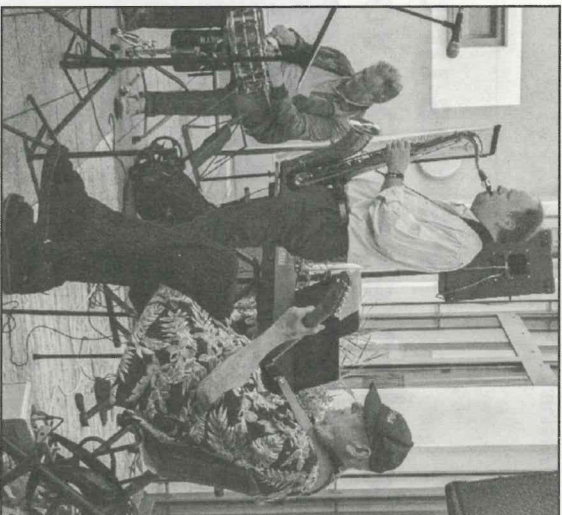
Man könnte sagen, auch der Wettergott spielte seinen Part perfekt. Bei wunderbarem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen fand am Donnerstag, den 25. Juni auf der Brunnenterrasse des Café Treffpunkts ein wirklich stimmungsvoller Jazzabend, initiiert vom Grünwälder Musiker Bernhard Ullrich, statt. Das Publikum erfreute sich an spontanen Improvisationen und Arrangements auf Grundlage des „Great American Songbook“.

Bernhard Ullrich ist von Anfang an verbunden mit dem Treffpunkt. Passend zum ehrenamtlichen Engagement, das in der ganzen Nachbarschaftshilfe Grünwald ein grundlegender Pfeiler ist, ist es dem Grünwälder Musiker wichtig, sich in musikalischer Form freiwillig, also ohne Gage zu engagieren. Dieses Mal erweiterte er sein Engagement und einige seiner Musikerfreunde ließen sich nicht lange bitten, seiner Einladung zu einer Jam-Session zu folgen.

Musikliebhaber und Freunde der Nachbarschaftshilfe Grünwald fanden sich so zahlreich an diesem Abend ein, dass der Jazzabend schon Wochen vorher ausgebucht war. Dorothea Burghardt aus dem Vorstand der Nachbarschaftshilfe Grünwald und Tobias Sicheneder aus der Geschäftsführung begrüßten Musiker und Gäste herzlich und freuten sich sichtlich über den riesigen Andrang an Jazz-Liebhauern an diesem Abend.

Gestartet wurde mit einem Trio, bestehend aus Bernhard Ullrich an der Klarinette, John Paiva an der E-Gitarre und Pete York an den Drums. Im Quartett mit Benjamin Köthe am Keyboard, der eigens für diese Session aus Rostock angereist war, ging es weiter.

Es folgte, als Highlight, ein Set mit bekannten und eigenen Stücken der Singer-Songwriterin Magdalena Ullrich, die das Publikum mit ihrer souligen Stimme und sehr persönlichen Darbietung mitriss. Vom Vater an Keyboard und Saxophon begleitet, wurden etliche Stücke gespielt, in denen sie viele Erfahrungen aus ihrer Jugend als musikalische Grundlage nahm.



V.l.n.r.: Pete York, Bernhard Ullrich und John Paiva



Magdalena Ullrich



Bernhard Ullrich

Im letzten Viertel der Session stieß auch noch Andreas Kurz am Kontrabass dazu und heizte dem Publikum ein. Wippende Knie und im Takt schnippende Finger waren an diesem Abend keine Seltenheit.

Wir bedanken uns herzlichst für diesen wunderbar stimmungsvollen Abend voller Zauber und Musik bei Bernhard Ullrich und seinen Musikerkollegen, die dies ermöglichten und dem Publikum ihre Zeit und herrliche Musik schenkten.

Nina Trommen